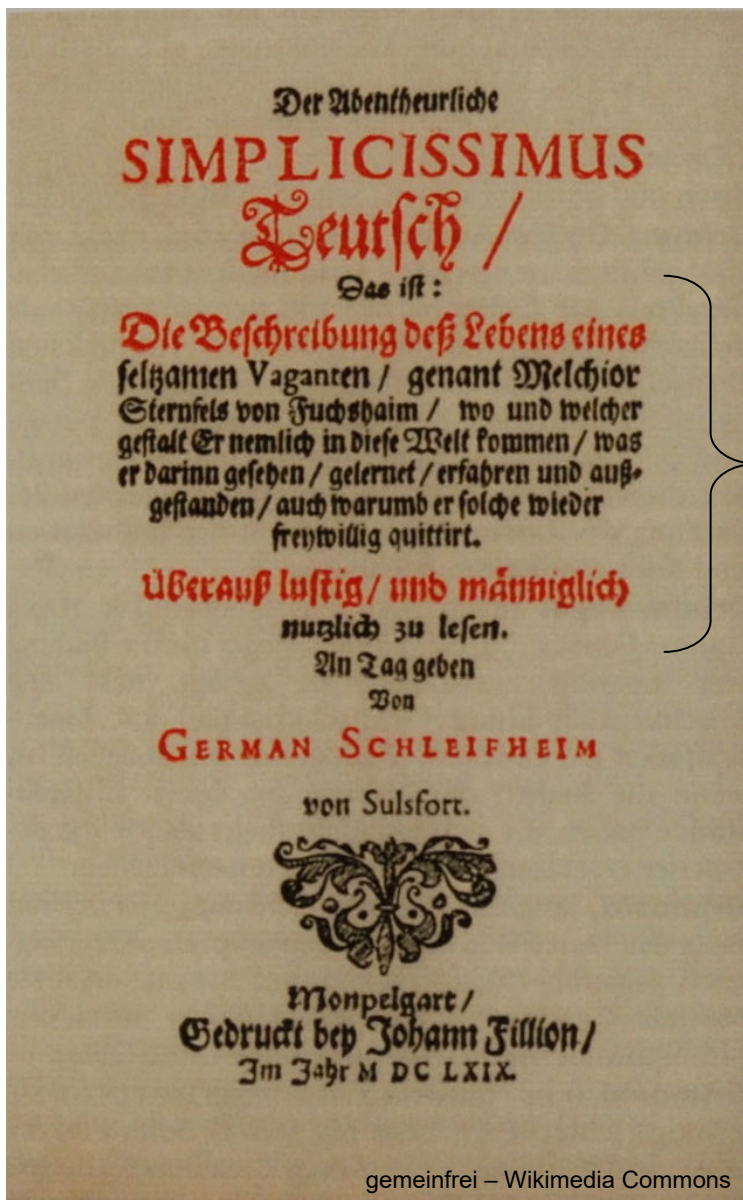


Name: Klasse:

„Der Abentheuerliche Simplicissimus Teutsch“

Zu Beginn des Films wird die Neuerscheinung des Romans „Der Abentheuerliche Simplicissimus Teutsch“ vorgestellt.

1. Worum geht es in dem Roman? Versuche die Informationen aus dem Titelblatt der Erstausgabe zu lesen. Schreibe auf die Zeilen.



Name: Klasse:

2. Auf dem Titelblatt verwendet der Autor (Hans Jakob) Christoffel von Grimmelshausen ein Pseudonym, das ein Anagramm seines richtigen Namens dargestellt:



- a) Was bedeuten die Begriffe „Pseudonym“ und „Anagramm“? Schlage sie in einem Wörterbuch nach und halte deine Ergebnisse fest.

Pseudonym: _____

Anagramm: _____

- b) Löse das Anagramm von „Christoffel von Grimmelshausen“ und „German Schleifheim von Sulsfort“ auf, indem du die Buchstaben verbindest.

C H R I S T O F F E L V O N G R I M M E L S H A U S E N

G E R M A N S C H L E I F H E I M V O N S U L S F O R T

- c) Bilde mit deinem vollständigen Namen ein Anagramm. Damit du mehr Buchstaben zur Verfügung hast, benutze wie der Autor auch noch deinen Wohnort.

Name: _____



Anagramm: _____

- d) Warum schreibt ein Autor wohl unter einem Pseudonym? Diskutiert in der Klasse.

Name: Klasse:

3. Hier siehst du das Titelkupfer zum Roman – ein Kupferstich, der dem Titelblatt vorausging.



Ich ward gleich wie Phoenix durchs Feuer geboren.
 Ich flog durch die Lüfte! ward doch nicht verloren,
 Ich wandert im wasser ich streifte zu Land,
 in solchem Umschwermen macht ich mir bekant
 was oft mich betrübet und selten ergetzet.
 was war das? Ich habs in dies Buch hier gesetzt
 Damit sich der Leser gleich wie ich itzt thu,
 entferne der Torheit, und Lebe in Ruh.

- Falte das Blatt an der gestrichelten Linie. Schau dir das Bild genau an und notiere am Rand stichwortartig, was darauf zu sehen ist.
- Geh mit einem Partner zusammen. Klappt eure Blätter wieder zurück und versucht, eure Notizen den einzelnen Interpretationsbausteinen zuzuordnen.
- Schreibt gemeinsam eine Bildbeschreibung mit Interpretation auf ein Extrablatt.

Kriegerischer Hintergrund der Erzählung

Mischwesen weist auf Elemente
Luft, Wasser, Erde hin

Buch demaskiert die Welt und ihren Schein

Alter Abwehrgestus, der vor bösen Geistern
und dem bösen Blick schützen soll.
→ Warnung vor Inhalt des Buchs,
gleichzeitig im Barock als Verspottung ge-
bräuchlich → Verspottung des Inhalts

Eigentliche Themen des Romans

Name: Klasse:

4. Informiere dich anhand der folgenden Inhaltszusammenfassung, worum es in dem Roman geht. Kläre die markierten Begriffe, indem du im Internet recherchierst. Notiere die Erklärung stichpunktartig auf einem Extrablatt und gib jeweils die Quelle(n) an, von der (denen) dein Ergebnis stammt.

„Der Abentheuerliche Simplicissimus Teutsch“

„Der Abentheuerliche Simplicissimus Teutsch“ gilt als der bedeutendste barocke **Schelmenroman** in deutscher Sprache und erschien 1668. Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen schrieb diesen **satirischen Roman**, der das Zeitalter des Barock, das auf der einen Seite von der Grausamkeit des Krieges, aber auch von überschwänglicher Lebensfreude gezeichnet ist, in volksnaher Sprache veranschaulicht. Der Roman „Der Abentheuerliche Simplicissimus Teutsch“ beginnt damit, dass ein einfältiger, naiver Junge im **Dreißigjährigen Krieg** auf einem Bauernhof im Spessart aufwächst und von dort fliehen muss, weil ein Trupp Soldaten über diesen Hof herfällt. Bei seiner Flucht stößt der Junge auf einen im Wald lebenden Einsiedler, der ihm den Namen **Simplicius** gibt. Dieser lässt ihn bei sich leben und lehrt ihn lesen und schreiben. Als der Einsiedler, der, wie sich später im Roman herausstellt, Simplicius' leiblicher Vater ist, zwei Jahre später stirbt, ist der Junge schutzlos der Welt ausgeliefert. Vor dem Hintergrund der **feudalen Gesellschaft** während des Dreißigjährigen Kriegs setzt sich sein abenteuerliches Leben fort: zunächst als Narr im Narrenkostüm, später als Soldat, als waghalsiger Jäger, der raubt und sogar einen Schatz findet, als Gefangener, der sich immer wieder befreien kann, als Musikanter am Pariser Hof, dem Liebesleben zugetan, als Pilger, Forscher, Galeerensklave usw. Er zieht in der ganzen Welt umher, kommt zu Geld, das er wieder verliert, und hat immer wieder Glück in letzter Sekunde. Am Ende seines unsteten Lebens zieht er sich von der Welt zurück und lebt als Einsiedler.

Text: Heike Schmid

Vertiefungsaufgaben:

5. Was bringt der Autor zum Ausdruck, wenn er über seinen Roman sagt: „Es hat mir so wollen behagen, mit Lachen die Wahrheit zu sagen“? Formuliere deine Überlegungen in ganzen Sätzen.

6. Folgender Ausspruch stammt von dem Romanhelden und Erzähler Simplicius: „Also wurde ich beiziten gewahr, daß nichts Beständigers in der Welt ist, als die Unbeständigkeit selbst“ (Buch 3, Kapitel 8). Diskutiere mit deinem Banknachbarn über dieses Zitat.

- Wie ist es inhaltlich zu deuten?
- Welches sprachliche Mittel wird verwendet?
- Wie passt das zur Figur des Simplicius?